

Einfache Anfrage Schmid-Grabs: «Klare Bezeichnungen für Abstimmungsvorlagen

Am 13. Juni 2021 stimmen wir unter anderem über den «Nachtrag zum Kantonsratsbeschluss über die Erneuerung und Erweiterung des Spitals Wattwil» ab. Faktisch stimmen wir aber nicht über die Erneuerung und Erweiterung des Spitals Wattwil, sondern über die Aufhebung des im Jahr 2014 gewährten Baukredits zur Erneuerung und Erweiterung des Spitals Wattwil ab.

Die Abstimmungsfrage ist selbst für politisch versierte Bürger kompliziert. Mit der Abstimmungsfrage wird suggeriert, dass ein «JA» zum Nachtrag die Erneuerung und Erweiterung des Spitals Wattwils weiter vorantreibt und umgekehrt ein «NEIN» die Aufhebung des verbleibenden Kredits bedeutet. Dieser logische Trugschluss sorgt in der Bevölkerung für Verwirrung, denn tatsächlich ist es umgekehrt.

Während für Mitglieder des Kantonsrates, der Regierung und der Staatskanzlei klar ist, dass ein «JA» zum genannten Nachtrag zu einer Aufhebung des gewährten Kreditrahmens führt, erschwert die alleinstehende offizielle Bezeichnung die Meinungsbildung und letztendlich eine klare Willensbekundung der St.Galler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Dies ist aus demokratischer Sicht unbefriedigend.

Es wäre daher angezeigt, dass auch bei Referenden für prägnante und logische Abstimmungsfragen gesorgt wird. Dies könnte analog zu Initiativbegehren in Form eines ergänzenden Kurztitels in Klammern erfolgen, im genannten Beispiel etwa «Nachtrag zum Kantonsratsbeschluss über die Erneuerung und Erweiterung des Spitals Wattwil (Aufhebung des Baukredits zur Erneuerung und Erweiterung des Spitals Wattwil)».

Ich bitte das Präsidium um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist das Präsidium nicht auch der Meinung, dass der Titel einer Abstimmungsvorlage möglichst einen direkten Bezug zum Inhalt der Vorlage und zum öffentlichen Diskurs haben sollte?
2. Wie möchte das Präsidium künftig verhindern, dass logisch irreführende Abstimmungsfragen zu einer potenziell falschen Willensbekundung führen?
3. Welche Schritte sind nötig, damit eine Ergänzung gemäss dem einleitenden Beispiel bei künftigen Abstimmungen möglich wird?
4. Welches Organ müsste formell über die Umbenennung einer Referendumsvorlage entscheiden?»

20. Mai 2021

Schmid-Grabs